Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

·IIII·

138

nebel· vñ ist gevar als daz wazzer· da mã
frzze inne sivder vñ vert dar inne als
der gezeisen wolle floche· vñ oveh ette
wenne vert dar inne als chleiniv chor
nel vf vñ zetal· vñ hat der selbe harne
manger hande varbe als der regen po
gen· So man des regen pogen varbe be
scheidenliehen sieht· in dem harn· so ist
daz wip niwlichen swangen worden·
Swene ab si lange swanger ist gewesen·
so ist der harn wot· vñ sint anderiv zei
chen dar an· diw da vor sint geseit·